

Sternlauf: 10 000 Euro fürs Hospiz

Die Veranstaltung hat sich zu einer Marke entwickelt. Karin Meincke: „Damit holen wir das Sterben ins Leben zurück.“

Von André Lerch

Der Sternlauf zum Hospiz am Blumenplatz hat sich zu einem größeren Volkslauf in Krefeld entwickelt. Im Vorjahr gingen 1 000 Teilnehmer aus elf Vereinen auf die Strecke, der Spenderlös lag bei 10 000 Euro. Gestern wurde der Scheck der Einrichtung am Blumenplatz überreicht.

Organisatoren und Veranstalter sehen sich in ihrer Aktion gestärkt. Am 24. September soll die bereits 7. Auflage stattfinden. Karin Meincke, Vorsitzende der Hospiz-Stiftung Krefeld, sagt: „Mit dieser Aktion holen wir das Sterben ins Leben dazu. Die Gäste des Hospiz erleben es als persönliches Geschenk, dass so viele Menschen für ihr Anliegen laufen.“ Manche Lebenswünsche könnten nur über die zusätzliche Spenden erfüllt werden.

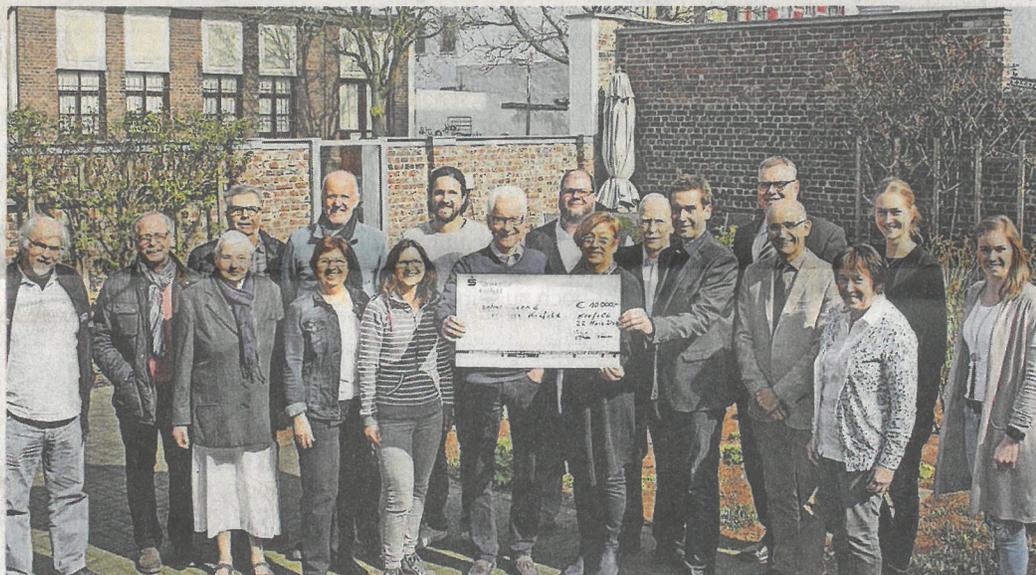
Jens Sattler, Geschäftsführer des Stadtsportbundes, dankte bei der Spendenüber-

gabe im Hospiz vor allem den Vereinen: „Es ist ein Miteinander. Alle ziehen an einem Strang. Es ist ein toller Anblick, so viele Läufer hier ankommen zu sehen.“

„Ich wollte mich einfach bedanken. Ich wollte etwas zurückgeben.“

Mit dabei im bunten Feld waren auch die Handballer der HSG Krefeld, eine Fußballmannschaft des Crefelder SV, die Karnivalisten des KG Verberg. Der TV Verberg war mit seinen Läufern erstmals dabei, genauso wie der Verein „Sport für betagte Bürger Krefeld.“ Teilnehmer des TSV Meerbusch, die aus Bösinghoven gestartet waren, haben die Reichweite des Events bis über die Stadtgrenzen hinaus erweitert.

Elf Startpunkte hatte es gegeben. Aus allen Himmelsrichtungen laufen oder walken die Aktiven zur Jägerstraße. In diesem Jahr will sich am 24. September auch eine Delegation



Geld für einen guten Zweck: Den Scheck halten (v.l.): Dieter Hofmann, Karin Meincke und Jens Sattler.

Foto: ssb

der IG Altersport aus St. Tönis auf den Weg machen. Es ist selbstredend kein Rennen gegen die Zeit oder die anderen Läufer, vielmehr geht es darum, den schwerstkranken Menschen einen schönen Lebensabend, „ein würdevolles Leben bis zuletzt zu ermöglichen“, wie es Initiator und SSB-Chef Dieter Hofmann nennt. Dieser hatte vor wenigen Jahren seine Frau verloren,

mit ihr die letzten Wochen im Hospiz verbracht. „Ich wollte mich einfach bei der Einrichtung bedanken. Ich wollte etwas zurückgeben.“ Der Triathlet und einstige Ironman freut sich über die „ständige Steigerung der Teilnehmerzahl.“ Die Spende nahm Hospiz-Leiter Alexander Henes dankend entgegen. Die ersten 500 Euro für den Lauf im September sind auch schon gesammelt.

HOSPIZLAUF

VERANSTALTUNG Am 24. September 2017 steigt die bereits 7. Auflage des Hospizlaufes. Die Organisatoren erhoffen sich dann noch einmal eine Steigerung der Teilnehmer. Die Startgebühr beträgt zehn Euro pro Person.

TEILNEHMER Rund 1 000